

Absolutreport

Neue Perspektiven für
institutionelle Investoren



Beitrag in Ausgabe 01|2026

drei fragen an

DR. BIRKA BENECKE Corporate Treasury

Infrastruktur als Investment für Pensionseinrichtungen

Dr. Birka Benecke

Senior Vice President, Corporate Treasury
BASF Gruppe

Dr. Birka Benecke ist Senior Vice President für Corporate Treasury der BASF-Gruppe und verantwortet neben den klassischen Treasury-Aufgaben wie Finanzierung der BASF-Gruppe, Liquiditäts- und Cash-Management, Financial Risk Management auch das Asset- und Risk-Management der Pensionspläne. Frau Dr. Benecke ist seit 2019 Mitglied der IDI – Initiative Deutsche Infrastruktur e. V. – und wurde 2020 in den Vorstand der IDI gewählt. Sie ist Dipl.-Ökonomin und promovierte an der Universität Mannheim.



Infrastruktur als Investment für Pensionseinrichtungen

1 Wie sieht die aktuelle Anlagestrategie Ihrer Pensionseinrichtungen aus?

Um die Finanzierung der in den jeweiligen Pensionseinrichtungen gebündelten Verpflichtungen optimal sicherzustellen, werden spezifische Anlagestrategien je Einrichtung festgelegt.

Ausgangspunkt bilden natürlich ALM-Studien, auf deren Basis eine adäquat diversifizierte Zielallokation festgelegt wird.

Grundsätzlich haben in Folge der Zinswende festverzinsliche Wertpapiere erneut ein größeres Gewicht bekommen, da diese nun wieder einen größeren Beitrag zur Erzielung der erforderlichen Erträge leisten können.

Für unsere größte Versorgungseinrichtung, die BASF Pensionskasse VVaG in Deutschland, spielen neben festverzinslichen Anlagen, Aktien, Immobilien sowie gerade auch alternative Anlagen eine ganz wesentliche Rolle und habe ihre Stärken in unterschiedlichen Marktphasen gezeigt.

2 Welche Rolle spielen Anlagen im Bereich Infrastruktur bei Ihnen?

Der sukzessive und zugleich behutsame Aufbau der Infrastrukturanlagen wurde bereits vor vielen Jahren gestartet, in einer Zeit, in der zumindest für viele deutsche Versorgungseinrichtungen solche Anlagen noch nicht üblich waren.

Von Anfang an waren wir und sind immer noch davon überzeugt, dass Investments in Infrastrukturanlagen aufgrund der langfristigen Auszahlungsprofile der Altersversorgungszusagen eine ideale Anlageklasse darstellen. Darüber hinaus verbessern sie die Diversifikation und damit das Ertrags-/Risikoprofil des gesamten Portfolios. Mittlerweile sind wir auch innerhalb der Anlageklasse über Fonds breit in allen Infrastruktursektoren diversifiziert. Die Schwerpunkte bilden dabei Transport, erneuerbare Energien, Versorgung sowie Kommunikations- und digitale Infrastruktur.

3 Welche Herausforderungen sehen Sie für diese Anlageklasse in der Zukunft?

Der erhebliche Investitionsstau im Bereich der Infrastruktur in vielen Ländern – vor allem in Deutschland – wird durch Megatrends wie Digitalisierung und Dekarbonisierung verschärft, womit sich ein enormer Finanzierungsbedarf ergibt. Hier setzt die IDI – Initiative Deutsche Infrastruktur e.V. – als unabhängige Plattform an, die sich für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands durch Investitionen in essenzielle Infrastruktur engagiert. Mithilfe der IDI wird erfreulicherweise die Bedeutung dieser Anlageklasse insbesondere für Versorgungseinrichtungen immer besser verstanden und regulatorische Hürden adressiert. Begrüßenswert ist bspw. die 2025 vorgenommene Änderung der Anlageverordnung mit einer eigenen Quote für Infrastrukturanlagen. Dies motiviert mich auch über die IDI weiter am Verständnis für diese Anlageklasse zu arbeiten. Für unsere Versorgungseinrichtungen sehen wir auf Basis der AML-Studien für Infrastruktur keine gravierenden Anpassungen, sondern werden vielmehr unsere eigenen Portfolios optimieren.

Absolutreport

Neue Perspektiven für
institutionelle Investoren

artikel



Alternative Investments in der SAA | Data-Driven Duration Management | Family Offices als Transformationstreiber: Neue Chancen für Private Equity | SFDR 2.0 – Produktqualifikation nachhaltiger Finanzprodukte | Attraktivität von Absicherungsstrategien mit Optionen und Futures | Klimakippunkte als Risikofaktor für Wirtschaft und Finanzsysteme

Alternative Investments in der strategischen Asset Allocation

PHILIPP BRUGGER, JENS GOTTMANN | Union Investment

Data-Driven Duration Management

TOBIAS LAUSSER, JOAO EDUARDO VUOLO, PROF. DR. RUDI ZAGST | TUM
PROF. DR. OLIVER SCHLICK | SECARO/Hochschule der Bayer. Wirtschaft

Attraktivität von Absicherungsstrategien mit Optionen und Futures

DR. TANSEL ALP, NIKOLA SELAKOVIC | Metzler Asset Management

Family Offices als Transformationstreiber: Neue Chancen für Private Equity

PROF. DR. YVONNE BRÜCKNER | ResFutura
VANESSA BOLMER | WWF Deutschland

SFDR 2.0 – Vom Offenlegungsregime zur Produktqualifikation nachhaltiger Finanzprodukte

PATRICIA SCHNEIDER LL.M. | Simmons & Simmons LLP

Klimakippunkte als Risikofaktor für Wirtschaft und Finanzsysteme

DR. HEINZ-WERNER RAPP | FERI Cognitive Finance Institute



kommentare

Sven Schuster

PBeaKK

Aaron Hussein

J. P. Morgan AM

standpunkt

Prof. Dr. Sebastian Heilmann

Universität Trier

Geoökonomische Verwerfungen

kompakt

Matthias Heiß

Universal Investment
Deutschland

Spezialfondsanalyse im Zehnjahresvergleich

drei fragen an

Dr. Birka Benecke

BASF Gruppe

Infrastruktur als Investment für Pensionseinrichtungen